Stoffname	Cas Nummer	EG/Listen Nummer	Aufnahmedatum	Aufnahmegrund	Verwendungsbereiche
[4-[[4-Anilino-1-naphthyl][4-(dimethylamino)phenyl]methylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden] dimethylammonium chlorid	2580-56-5	219-943-6	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird zur Formulierung von Farben, Reinigungsmitteln und Beschichtungen sowie zum Färben von Papier, Verpackungen, Textilien, Kunststoffprodukten und anderen Arten von Erzeugnissen verwendet. Findet auch in diagnostischen und analytischen Anwendungen Verwendung.
[4-[4,4'-Bis(dimethylamino) benzhydryliden]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden]dimethylammonium chlorid	548-62-9	208-953-6	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird hauptsächlich beim Papierfärben und in Tinten in Druckerpatronen und Kugelschreibern verwendet. Findet auch beim Färben von Trockenblumen, als Marker zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Flüssigkeiten sowie beim Färben in mikrobiologischen und klinischen Labors Verwendung.
[Phthalato(2-)]dioxotriblei	69011-06-9	273-688-5	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
1,2,3-Trichlorpropan	96-18-4	202-486-1	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	1,2,3-Trichloropropan findet hauptsächlich Verwendung als Zwischenprodukt bei der Herstellung von chlorierten Lösungsmitteln und Agrarprodukten. Es wird auch verwendet als Monomer. In der Vergangenheit wurde 1,2,3-Trichloropropan als Lösungsmittel, Farb- und Lackentferner sowie als Entfettungsmittel verwendet.
1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C6-10-alkylester; 1,2-Benzoldicarbonsäure, gemischte Decyl- und Hexyl- und Octyldiester mit ≥ 0,3% Dihexylphthalat (EG Nr. 201-559-5)	68515-51-5 68648-93-1	271-094-0 272-013-1	15.06.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	in Weichmacher, Schmiermittel, Beschichtungsmittel, Baustoffe, Kabelbestandteile, Polymerfolien, PVC-Komponenten und Künstlerbedarf (z.B. in Modellierton und in Fingerfarben)
1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C6-8-verzweigte Alkylester, C7-reich	71888-89-6	276-158-1	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Die ECHA hat bisher keine Registrierung für DIHP erhalten. Somit scheint es, dass der Stoff in der EU nicht in Mengen über 1 Tonne/Jahr hergestellt oder importiert wird. In der Vergangenheit wurden der hauptsächlich als Weichmacher in PVC und Dichtungsmitteln, Beschichtungen und möglicherweise in Druckfarben verwendet.
1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C7-11-verzweigte und lineare Alkylester	68515-42-4	271-084-6	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Für DHNUP hat die ECHA bisher keine Registrierung erhalten. Somit scheint es, dass der Stoff in der EU nicht in Mengen über 1 Tonne/Jahr hergestellt oder importiert wird. In der Vergangenheit wurde er hauptsächlich als Weichmacher in PVC, Schaumstoff, Klebstoffen und Beschichtungen verwendet.
1,2-Benzoldicarbonsäure, Dihexylester, verzweigt und linear	68515-50-4	271-093-5	16.06.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Weichmacher in Polymeren, Isoliergrund, Dichtungsmaterial, Motorölstabilisator, Getriebeschmiermittel für Kraftfahrzeuge
1,2-Benzoldicarbonsäure, Dipentylester, verzweigt und linear	84777-06-0	284-032-2	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Laborchemikalie für analytische Zwecke
1,2-Bis(2-methoxyethoxy)ethan	112-49-2	203-977-3	18.06.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wird hauptsächlich als Lösungsmittel oder als Verarbeitungshilfsstoff bei der Herstellung und Formulierung von Industriechemikalien verwendet. Seltener verwendet in Bremsflüssigkeiten und zur Reparatur von Motorfahrzeugen.
1,2-Dichlorethan	107-06-2	203-458-1	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	1,2-Dichlorethan wird hauptsächlich bei der Herstellung von weiteren Stoffen (z. B. Vinylchlorid) verwendet. Teilweise wird es als Lösungsmittel in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie in Laboren verwendet.
1,2-Diethoxyethan	629-14-1	211-076-1	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Lösemittel in verschiedenen Formulierungen wie Anstrichfarben, Tinten und Reinigungsflüssigkeiten; Verwendung für Glykolether, einschließlich Hydraulik- und Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel und chemische Zwischenprodukte
1,2-Dimethoxyethan; Ethylenglycoldimethylether	110-71-4	203-794-9	18.06.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wird hauptsächlich als Lösungsmittel oder als Verarbeitungshilfsstoff bei der Herstellung und Formulierung von Industriechemikalien sowie als Elektrolytlösemittel in Lithiumbatterien verwendet.
1,3,5-Tris(oxiran-2-ylmethyl)-1,3,5-triazinan-2,4,6-trion	2451-62-9	219-514-3	18.06.2012	erbgutverändernd (Artikel 57b)	Wird hauptsächlich als Härter in Harzen und Beschichtungen verwendet. Findet auch in Lacken für die Leiterplattenindustrie, Elektroisoliermaterial, Harzgusssystemen, Verbundplatten, Siebdruckbeschichtungen, Werkzeugen, Klebstoffen, Auskleidungsmaterial und Stabilisatoren für Kunststoffe Verwendung.
1,3,5-Tris[(2S und 2R)-2,3-epoxypropyl]-1,3,5-triazin-2,4,6-(1H,3H,5H)-trion	59653-74-6	423-400-0	18.06.2012	erbgutverändernd (Artikel 57b)	Wird in der EU hauptsächlich als Lötstopplack verwendet. Findet auch in Elektroisoliermaterial, Harzgusssystemen, Verbundplatten, im Siebdruck, in Beschichtungen, Werkzeugen, Klebstoffen, Auskleidungsmaterial und Stabilisatoren für Kunststoffe Verwendung.
1,3-Propansulton	1120-71-4	214-317-9	17.12.2015	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt für die Herstellung von Fein- und Bulkchemikalien, Elektrolyt für Lithiumionenbatterien
1,6,7,8,9,14,15,16,17,17,18,18-Dodecachloropentacyclo[12.2.1.16,9.02,13.05,10]octadeca-7,15-dien (“Dechloran Plus”TM)	-	-	15.01.2018	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wird als Flammschutzmittel in Kleb- und Dichtstoffen sowie in Bindemitteln eingesetzt.

1,7,7-Trimethyl-3-(phenylmethylen)bicyclo[2.2.1]heptan-2-on	15087-24-8	239-139-9	15.01.2019	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	UV-Filter in Sonnencreme und anderen Kosmetika
1-Brompropan	106-94-5	203-445-0	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukten); industrielles Lösemittel für Dampfentfettung
1-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4	212-828-1	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	1-Methyl-2-pyrrolidon findet hauptsächlich Anwendung als Lösungsmittel in Beschichtungen, Reinigungsmitteln, für die Herstellung elektronischer Geräte sowie auch in der Halbleiterindustrie, bei der petrochemischen Verarbeitung, in Arzneimitteln und in Agrochemikalien.
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(tert-butyl)-6-(sec-butyl)phenol	36437-37-3	253-037-1	17.12.2015	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	UV-Stabilisator in Beschichtungen, Plastik, Gummi und Kosmetika
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-ditertpentylphenol	25973-55-1	247-384-8	17.12.2014	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	UV-Stabilisator;UV-Absorptionsmittel;UV-Schutzmittel
2,2-Bis(4'-hydroxyphenyl)-4-methylpentan	6807-17-6	401-720-1	15.01.2019	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Keine aktive Registrierung unter REACH. Vermutete Verwendung: Herstellung von Thermopapier
2,2'-Dichlor-4,4'-methylendianilin	101-14-4	202-918-9	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	2,2'-Dichlor-4,4'-methylendianilin wird hauptsächlich als Härter bei Harzen und bei der Herstellung von Polymer-Erzeugnissen wie z. B. Polyurethan und auch für die Herstellung von anderen Stoffen verwendet. Der Stoff kann weiterhin im Bauwesen und in der Kunst verwendet werden.
2,4-Dinitrotoluol	121-14-2	204-450-0	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a)	2,4-Dinitrotoluol wird bei der Produktion von Toluendiisocyanat verwendet, das für die Herstellung von flexiblen Polyurethanschäumen eingesetzt wird. Der Stoff wird ebenfalls verwendet als Gelier-Plastifizierungsmittel für die Herstellung von Sprengstoffgemischen (z. B. Airbags in Autos).
2,4-Di-tert-butyl-6-(5-chlorbenzotriazol-2-yl)phenol	3864-99-1	223-383-8	17.12.2015	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	UV-Stabilisator in Beschichtungen, Plastik, Gummi und Kosmetika
2-Benzotriazol-2-yl-4,6-di-tert-butylphenol	3846-71-7	223-346-6	17.12.2014	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	UV-Stabilisator; UV-Absorptionsmittel; UV-Schutzmittel
2-Ethoxyethanol	110-80-5	203-804-1	15.12.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	2-Ethoxyethanol wird hauptsächlich als chemisches Zwischenprodukt verwendet. Weniger Verwendung findet es als Lösungsmittel oder Laborchemikalie.
2-Ethoxyethylacetat	111-15-9	203-839-2	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bisher hat die ECHA noch keine Registrierung über 2-Ethoxyethylacetat erhalten. Daraus ist zu schließen, dass der Stoff in der EU nicht in Mengen über 1 Tonne/Jahr hergestellt oder importiert wird. In der Vergangenheit fand der Stoff hauptsächlich Verwendung als Lösungsmittel in Beschichtungen und in der chemischen Industrie, aber auch als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Cyanoacrylat-Klebstoffen.
2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoat	15571-58-1	239-622-4	17.12.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Ausgangsstoff zur Herstellung von "Reaction mass of" 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate und 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4-[[2-[(2-ethylhexyl)oxy]-2-oxoethyl]thio]-4-octyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate ("Reaction mass of" DOTE und MOTE) Verwendung in der Kunststoffverarbeitung Industrielle Verwedung
2-Methoxyanilin	90-04-0	201-963-1	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	2-Methoxyanilin wird hauptsächlich bei der Herstellung von Farben (z. B. Azo- und Naphtholfarben) zum Tätowieren und zum Färben von Papier, Polymeren und Aluminiumfolie verwendet.
2-Methoxyethanol	109-86-4	203-713-7	15.12.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	2-Methoxyethanol wird hauptsächlich als chemisches Zwischenprodukt verwendet. Weniger Verwendung findet es als Lösungsmittel oder Laborchemikalie.
3-Ethyl-2-methyl-2-(3-methylbutyl)-1,3-oxazolidin	143860-04-2	421-150-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Es liegen keine Angaben vor
4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol	140-66-9	205-426-2	19.12.2011	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkungen auf die Umwelt (Artikel 57f)	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol wird hauptsächlich bei der Herstellung von Polymer-Gemischen, Phenolische Harze und Ethoxylat-Tensiden verwendet. Weiter findet er Verwendung als Komponente bei Klebstoffen, Beschichtungen, Tinten und Gummierzeugnissen.

4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol, ethoxyliert	-	-	19.12.2012	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkungen auf die Umwelt (Artikel 57f)	Emulgator für Emulsionspolymerisation; Textil- und Lederhilfsmittel; Pestizidformulierungen; Veterinärmedizinische Produkte; Wasserbasierte Anstrichfarben Zwischenprodukt für die Herstellung von Octylphenolethersulfaten; In der Bauindustrieals Porenbildner/Schäumungsmittel für Beton;als Formentrennmittel auf Baustellen und bei der Betonfertigteilherstellung sowie als Hilfsmittel für das Reinigen von Maschinen;als Bestandteil (Emulgator) von Bitumen-/Wachsemulsionen zum Anstrich/Abdichten in der Bauindustrie bzw. beim Abdecken von Betonoberflächen;als Metallbearbeitungsflüssigkeiten; als Öl zur Schmierung oder für hydraulische Geräte
4,4'-Bis(dimethylamino)-4''-(methylamino)tritylalkohol	561-41-1	209-218-2	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird zur Formulierung von Schreibtinten und potenziell auch anderen Tinten sowie zum Färben verschiedenster Materialien verwendet.
4,4'-Bis(dimethylamino)benzophenon	90-94-8	202-027-5	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Triphenylmethanfarbstoffen und anderen Stoffen verwendet. Andere potenzielle Verwendungen als Zusatzstoff (Photosensibilisator) in Farben und Pigmenten, in Trockenfilmprodukten und als Prozesschemikalie bei der Produktion elektronischer Leiterplatten.
4,4'-isopropylidendiphenol	80-05-7	201-245-8	15.01.2018	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Zur Herstellung von Epoxiden und Expoxid Härtern (industrielle und professionelle Anwendungen), Beschichtungsmaterial, Zur Herstellung von Polymeren, wie z.B. Polycarbonaten und PVC; Verwendung in Thermopapier (industriell, professionell und Verbraucher)
4,4'-Methylendianilin	101-77-9	202-974-4	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a)	MDA wird unter anderem als Amin-Komponente in Zweikomponentensystemen eingesetzt.
4,4'-Methylendi-o-toluidin	838-88-0	212-658-8	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt
4,4'-Oxydianilin und seine Salze	101-80-4	202-977-0	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b)	Zwischenprodukt
4-Aminoazobenzol	60-09-3	200-453-6	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt
4-Aminobiphenyl	92-67-1	202-177-1	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Es liegen keine Angaben vor
4-Heptylphenol, verzweigt und linear	-	-	12.01.2017	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Monomer zur Herstellung von Polymeren
4-Methyl-m-phenylendiamin	95-80-7	202-453-1	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt bei der Herstellung von Schwefelfarbstoffen
4-Nonylphenol, verzweigt und linear	-	-	19.12.2012	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkungen auf die Umwelt (Artikel 57f)	Industrielle Anwendung von Beschichtungen oder Tinten; Haftkleber bei der Herstellung von Reifen und Gummiprodukten; Zwischenprodukt bei der Herstellung von Ethoxylaten und Kunststoffstabilisator; Formulierung von Klebstoffen, Anstrichfarben
4-Nonylphenol, verzweigt und linear, ethoxyliert	-	-	20.06.2013	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkungen auf die Umwelt (Artikel 57f)	Formulierungsbestandteil im Bergbau; Bestandteil in Farben, Lacken, Reinigungsmitteln, Klebstoffen und Mitteln zur Oberflächenbehandlung; Prozesschemikalie zur Emulsionspolymerisation
5-sec-Butyl-2-(2,4-dimethylcyclohex-3-en-1-yl)-5-methyl-1,3-dioxan [1], 5-sec-Butyl-2-(4,6-dimethylcyclohex-3-en-1-yl)-5-methyl-1,3-dioxan [2]	-	-	15.06.2015	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Diese Gruppe von Stoffen findet hauptsächlich in Duftstoffen Verwendung.
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol	81-15-2	201-329-4	28.10.2008	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Xylolmoschus findet in Kosmetikprodukten und Waschmitteln als Duftstoff beziehungsweise Duftverstärker Verwendung.
6-Methoxy-m-toluidin	120-71-8	204-419-1	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt
Acrylamid	79-06-1	201-173-7	30.03.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b)	Acrylamid wird nahezu ausschließlich für die Synthese von Polyacrylamiden verwendet, welche dann in verschiedenen Anwendungen, insbesondere in der Abwasserbehandlung und Papierverarbeitung, verwendet werden. Zu den geringeren Verwendungen von Acrylamid gehören die Zubereitung von Polyacrylamiden für Forschungszwecke und die Verwendung als Zementierstoff im Tiefbau.
Alkane, C10-13, Chlor	85535-84-8	287-476-5	28.10.2008	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Kurzkettige Chlorparaffine werden für die Herstellung von Gummierzeugnissen, Beschichtungen von Textilien, Dichtungsmittel, Kleber und Farben verwendet.

alpha,alpha-Bis[4-(dimethylamino)phenyl]-4-(phenylamino)naphthalin-1-methanol	6786-83-0	229-851-8	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird hauptsächlich zur Formulierung von Druckfarben und Schreibtinten, zum Färben von Papier und in Gemischen, wie beispielsweise Scheibenwaschmitteln, verwendet.
Aluminiumsilikat-Keramikfasern, feuerfest	-	-	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Feuerfeste Keramikfasern finden Anwendung bei der Hochtemperaturisolierung, fast ausschließlich in Industrieapplikationen (Isolierung von Industrieöfen und -ausrüstungen, Ausrüstungen für die Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie) und beim Feuerschutz (Gebäude und industrielle Prozessausrüstungen).
Ammonium Pentadecafluoroktanoat	3825-26-1	223-320-4	20.06.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Verwendet wird APFo als Prozesshilfsstoff in der Herstellung von Fluorpolymeren. Diese werden in verschiedenen Industriezweigen verwendet, wie z. B. im Textilbereich, der Papierindustrie und in der Galvanik. Viele Produkte enthalten Reste von APFO wie z.B. Textilstoffe, Teppiche, Polstermöbel, Papier, Leder, Druckerfarbe, Reinigungsmittel und Pflegemittel für Teppiche, Dichtungsmittel, Bodenwachs, Farben, Imprägnierungsmittel, Feuerlöschschaum, oberflächenbehandelte Auslegeware und Ski Wachs.
Ammoniumdichromat	7789-09-5	232-143-1	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Ammoniumdichromat wird hauptsächlich als Oxidationsmittel verwendet. Weitere bekannte Verwendungen finden sich bei der Herstellung lichtempfindlicher Bildschirme und als Beizmittel bei der Herstellung von Textilien. Zu den geringfügigen Verwendungen scheinen die Metallbehandlung und die Nutzung als laboranalytisches Agens zu gehören.
Anthracen	120-12-7	204-371-1	28.10.2008	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Die Verwendung von Anthracen ist in der EU beschränkt auf die Herstellung von pyrotechnischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Produkten sowie auf die Verwendung für Forschungszwecke.
Anthracenöl	90640-80-5	292-602-7	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Anthracenöle werden hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Stoffen wie beispielsweise Anthracen und Carbon-Black verwendet. Sie können auch als Reduktionsmittel in Hochöfen, als Komponenten in Bunkeröl, zur Imprägnierung, zur Abdichtung und als Korrosionsschutz verwendet werden.
Anthracenöl, Anthracenfrei	90640-82-7	292-604-8	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Anthracenöle werden hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Stoffen wie beispielsweise Anthracen und Carbon-Black verwendet. Sie können auch als Reduktionsmittel in Hochöfen, als Komponenten in Bunkeröl, zur Imprägnierung, zur Abdichtung und als Korrosionsschutz verwendet werden.
Anthracenöl, Anthracenpaste	90640-81-6	292-603-2	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Anthracenöle werden hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Stoffen wie beispielsweise Anthracen und Carbon-Black verwendet. Sie können auch als Reduktionsmittel in Hochöfen, als Komponenten in Bunkeröl, zur Imprägnierung, zur Abdichtung und als Korrosionsschutz verwendet werden.
Anthracenöl, Anthracenpaste, Anthracenfraktion	91995-15-2	295-275-9	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Anthracenöle werden hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Stoffen wie beispielsweise Anthracen und Carbon-Black verwendet. Sie können auch als Reduktionsmittel in Hochöfen, als Komponenten in Bunkeröl, zur Imprägnierung, zur Abdichtung und als Korrosionsschutz verwendet werden.
Anthracenöl, Anthracenpaste, leichte Destillate	91995-17-4	295-278-5	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Anthracenöle werden hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Stoffen wie beispielsweise Anthracen und Carbon-Black verwendet. Sie können auch als Reduktionsmittel in Hochöfen, als Komponenten in Bunkeröl, zur Imprägnierung, zur Abdichtung und als Korrosionsschutz verwendet werden.
Arsensäure	7778-39-4	231-901-9	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Arsensäure wird hauptsächlich benutzt, um Gasblasen aus Keramikglasschmelze zu entfernen (Klärmittel), und findet Verwendung bei der Herstellung von laminierten Leiterplatten. In geringerem Umfang wird der Stoff auch bei der Herstellung von Halbleitern und als Laborchemikalie verwendet.

Benz[a]anthracen	56-55-3	200-280-6	15.01.2018	krebserzeugend (Artikel 57 a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wird normalerweise nicht produziert, sondern ist ein Bestandteil oder eine Verunreinigung anderer Stoffe.
Benzo[a]pyren	50-32-8	200-028-5	20.06.2016	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Benzo[a]pyren ist nicht registriert. Der Stoff wird normalerweise nicht hergestellt, sondern kann ein Bestandteil oder eine Verunreinigung eines anderen Stoffes sein.
Benzo[ghi]perylen	191-24-2	205-883-8	27.06.2018	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Nicht unter REACH registriert. Wird nicht absichtlich hergestellt, ist jedoch als Bestandteil oder Verunreinigung in anderen Stoffen.
Benzo[k]fluoranthen	207-08-9	205-916-6	15.01.2019	krebserzeugend (Artikel 57a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Bisher nicht unter REACH registriert. Bindemittel für feuerfestes Material
Benzol-1,2,4-tricarboxysäure-1,2-anhydrid (Trimellitsäure Anhydrid, TMA)	552-30-7	209-008-0	27.06.2018	Sensibilisierung der Atemwege (Artikel 57f)	Herstellung von Estern und Polymeren
Benzylbutylphthalat	85-68-7	201-622-7	28.10.2008	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Benzylbutylphthalat wird als Weichmacher für PVC und andere Polymere zur Verbesserung von Dehnbarkeit und Beweglichkeit verwendet. Es wird für Bodenbeläge, aber auch für Dichtungsmittel, Kleber, Farben, Beschichtungen und Tinten verwendet. Verbraucherprodukte wie Dichtungsmittel, Kleber, Autopflegeprodukte, Verpackungsmaterial für Lebensmittel und Kosmetika können Benzylbutylphthalat enthalten.
Bis(2-ethylhexyl)phthalat	117-81-7	204-211-0	17.12.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkungen auf die Umwelt (Artikel 57f)	Bis(2-ethylhexyl)phthalat wird hauptsächlich als Weichmacher in Polymerprodukten (hauptsächlich PVC) zur Erhöhung der Beweglichkeit des Produktes verwendet. Die Verbraucherexposition erfolgt über die Atemwege durch Baumaterialien (Tapeten, Bodenbeläge), Möbel und Autoinnenverkleidungen, durch Hautkontakt mit Schuhen, Regenbekleidung, PVC-Handschuhen, Kunstleder in Möbeln und Fahrzeugsitzen sowie Spielzeug und durch Verschlucken mancher Baby- und Kinderprodukte sowie Lebensmittelkontaktmaterial.
Bis(2-methoxyethyl)ether	111-96-6	203-924-4	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bis(2-methoxyethyl)ether findet vorrangig Verwendung als reaktives Lösungsmittel oder als Prozesschemikalie in einem breiten Spektrum von Applikationen. Ebenfalls wird es verwendet für Batterie-Elektrolyte und möglicherweise in anderen Produkten wie Dichtstoffe, Klebemittel, Treibstoffe und Autopflegemittel.
Bis(2-methoxyethyl)phthalat	117-82-8	204-212-6	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bei der ECHA wurde keine Registrierung für Bis(2-methoxyethyl)phthalat eingereicht. Daher scheint es, dass der Stoff in der EU nicht in Mengen über 1t/Jahr hergestellt oder in die EU eingeführt wird. Die Hauptverwendungszwecke in der Vergangenheit erfolgten als Weichmacher in polymeren Werkstoffen und Farben, Lacken und Anstrichmitteln, einschließlich Druckfarben.
Bis(pentabromphenyl)ether	1163-19-5	214-604-9	19.12.2012	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Additiv in Flammschutzmitteln, Kunststoffen/Polymeren und Textilien
Bis(tributylzinn)oxid	56-35-9	200-268-0	28.10.2008	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Bis(tributylzinn)oxid wird unter anderem in antimikrobiellen Produkten wie Spezialfarben, Spezialbeschichtungen, Polyurethan-Schäumen, Polstermöbeln, Daunen oder Spezialtextilien eingesetzt.
Blei	7439-92-1	231-100-4	27.06.2018	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Metalle, Karosserie- und Lötprodukte, Metalloberflächenbehandlungsprodukte und Polymere
Blei(II)bis(methansulfonat)	17570-76-2	401-750-5	18.06.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wird hauptsächlich bei (elektrolytischen und stromlosen) Galvanisierungsverfahren für elektronische Komponenten (wie Leiterplatten) verwendet. Der Stoff scheint auch für Batterien für spezielle Anwendungsgebiete verwendet zu werden.
Bleibis(tetrafluoroborat)	13814-96-5	237-486-0	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung bei automatisiertem und manuellem elektrolytischen Verbleien

Bleichromat	7758-97-6	231-846-0	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichromat wird für die Herstellung von Pigmenten und Farbstoffen verwendet, als ein Pigmentier- oder Beschichtungsstoff in industriellen und maritimen Anstreichprodukten oder für die Einbalsamierung/Wiederherstellung von Kunstprodukten. Weitere potenzielle Verwendungen umfassen die Verwendung als Reinigungs- und Bleichmittel, lichtempfindliche Materialien und für die Herstellung von pyrotechnischem Pulver.
Bleichromatmolybdatsulfatrot	12656-85-8	235-759-9	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichromatmolybdatsulfatrot (Colour Index Pigment Rot 104) wird verwendet als Färbe-, Anstrich- und Beschichtungsstoff in Branchen wie der Gummi-, Kunststoff- und Farben-, Beschichtungs- und Lackindustrie. Die Anwendungen umfassen die Produktion von landwirtschaftlichen Geräten, Fahrzeugen und Flugzeugen sowie das Anstreichen von Straßen und Start- und Landestreifen.
Bleicyanoamidat	20837-86-9	244-073-9	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Es liegen keine Angaben vor
Bleidi(acetat)	301-04-2	206-104-4	16.12.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung als Zwischenprodukt Verwendung als Laborchemikalie Zur Herstellung von Beschichtungen und Farben, Verdünnungsmittel, Farbentferner, Füllmittel, Kitte, Pflaster, Modelliermassen
Bleidiazid	13424-46-9	236-542-1	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleidiazid findet hauptsächlich Verwendung als Zünder oder Verstärker in Detonatoren sowohl für zivile als auch militärische Verwendungen sowie als Zünder in pyrotechnischen Vorrichtungen.
Bleidinitrat	10099-74-8	233-245-9	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Sprengstoffen;Herstellung von Bleidinitrat;Herstellung von Waffen und Munition; Herstellung von Pigmenten und Feinchemikalien; Verwendung in Beschichtungsmitteln, Farben, Verdünnern, Farbentfernern, Füllstoffen, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton, Fingerfarben; Zwischenprodukt; Laborchemikalien
Bleidipikrat	6477-64-1	229-335-2	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bei der ECHA wurde keine Registrierung für Bleidipikrat eingereicht. Bei dem Stoff handelt es sich wie bei Bleidiazid und Bleistyphnat um einen Explosivstoff. Es kann sein, dass er zusammen mit den beiden anderen genannten Bleiverbindungen in geringen Mengen in Detonator-Gemischen verwendet wird.
Bleihydrogenarsenat	7784-40-9	232-064-2	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleihydrogenarsenat wurde in der Vergangenheit als Biozid verwendet. Heute findet man den Stoff bei der Herstellung von Glas, in Kunststoffprodukten, in Bleiakkus, in Elektrogeräten, in Farben, in Mörtel, in Elektronikprodukten, in Düngemitteln sowie in Kosmetikprodukten und in Textilien.
Bleimonoxid	1317-36-8	215-267-0	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung zur Herstellung von Bleioxid;Herstellung von Blei-Säure-Batterien; Herstellung von Kristallglas und Keramik; Herstellung von Gummischutz; Sprengstoffherstellung; Verwendung als Zwischenprodukt
Bleistyphnat	15245-44-0	239-290-0	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleistyphnat findet hauptsächlich Verwendung als Initialsprengstoff für Kleinkaliber- und Gewehrmunition. Weitere übliche Verwendungen finden sich in der Munitionspyrotechnik, munitionsbetriebenen Vorrichtungen wie Bolzensetzgeräte und Detonatoren für zivile Verwendungen.
Bleisulfat, basisch	12036-76-9	234-853-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion
Bleisulfochromatgelb	1344-37-2	215-693-7	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleisulfochromatgelb (Colour Index Pigment Gelb 34) wird verwendet als ein Färbe-, Anstrich- und Beschichtungsstoff in Branchen wie der Gummi-, Kunststoff- und Farben-, Beschichtungs- und Lackindustrie. Die Anwendungen umfassen die Produktion von landwirtschaftlichen Geräten, Fahrzeugen und Flugzeugen sowie das Anstreichen von Straßen und Start- und Landestreifen.
Bleititantrioxid	12060-00-3	235-038-9	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Halbleiter in Maschinen, Apparaten und mechanischen Geräten sowie elektrischen/elektronischen Erzeugnissen
Bleititanzirkonoxid	12626-81-2	235-727-4	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Produkten, Zwischenprodukt
Borsäure	10043-35-3 11113-50-1	233-139-2 234-343-4	18.06.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Borsäure wird aufgrund ihrer konsistenzbeeinflussenden, flammhemmenden, antiseptischen und konservierenden Eigenschaften mannigfaltig eingesetzt. Sie ist Bestandteil in Wasch- und Reinigungsmitteln, Klebstoffen, Spielsachen, Industrieflüssigkeiten, Bremsflüssigkeiten, Glas, Keramik, Flammschutzmitteln, Farben, Desinfektionsmitteln, Kosmetika, Lebensmittelzusatzstoffen, Düngemitteln, Insektiziden und anderen Produkten.

Cadmium	7440-43-9	231-152-8	20.06.2013	krebserzeugend (Artikel 57a) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Elektroden in Nickel-Cadmium Akkumulatoren; Beschichtungen von Metallen (Korrosionsschutz);als Legierungsbestandteil zum Beispiel in elektrischen Kontakten und Loten
Cadmiumcarbonat	513-78-0	208-168-9	15.01.2018	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Wird als pH Regulator und in Trinkwasseraufbereitungsprodukten, Laborchemikalien, Kosmetika und Pflegeprodukten verwendet.
Cadmiumchlorid	10108-64-2	233-296-7	16.06.2014	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Bestandteil zur Herstellung von organischen und anorganischen Cadmiumverbindungen Ausgangsstoff in der Elektroplattierung und Galvanik Bestandteil zur Herstellung von Photovoltaikmodulen Laborchemikalie Fungizid
Cadmiumfluorid	7790-79-6	232-222-0	17.12.2014	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Forschung Herstellung von Glas Hoch-Temperatur Trockenfilm-Schmiermittel optische Elektronik Solarzellen
Cadmiumhydroxid	21041-95-2	244-168-5	15.01.2018	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Der Stoff wird bei der Herstellung von elektrischer, elektronischer und optischer Ausrüstung und in Laborchemikalien verwendet.
Cadmiumnitrat	10325-94-7	233-710-6	15.01.2018	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Wird bei der Herstellung von Produkten aus Glas, Keramik und Porzellan und in Laborchemikalien verwendet.
Cadmiumoxid	1306-19-0	215-146-2	20.06.2013	krebserzeugend (Artikel 57a) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Rohstoff für die Produktion von Elektroden, Legierungen, Pigmenten, Katalysatoren und Beschichtung von Metallen; Hitzestabilisator in Polymeren; Keramikglasuren und Glasbestandteil; Laborchemikalien.
Cadmiumsulfat	10124-36-4 31119-53-6	233-331-6	17.12.2014	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Bestandteil zur Herstellung von anorganischen Cadmiumverbindungen Ausgangsstoff für die Oberflächenbehandlung von Metallen Laborchemikalie
Cadmiumsulfid	1306-23-6	215-147-8	16.12.2013	krebserzeugend (Artikel 57a) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Bestandteil zur Herstellung von organischen und anorganischen Cadmiumverbindungen Bestandteil zur Herstellung von anorganischen Pigmenten Laborchemikalie (Zwischenprodukt, Parfüme, Düfte, Kosmetik, Personal-Care-Produkte) Bestandteil zur Herstellung von Photovoltaikmodulen Additiv zur Herstellung von Fritten und Gläsern Additiv zur Herstellung von elektronischen Bestandteilen

Calciumarsenat	7778-44-1	231-904-5	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Calciumarsenat ist in komplexen Rohstoffen vorhanden (die selber Nebenprodukte aus metallurgischen Prozessen sind), die hauptsächlich für die Kupfer- und Bleiraffination Verwendung finden. Der Stoff wird eingesetzt, um Nickel aus geschmolzenem Metall abzuscheiden und Diarsentrioxid herzustellen. Jedoch wird der größte Teil des Stoffes anscheinend als Abfall entsorgt.
Chromtrioxid	1333-82-0	215-607-8	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b)	Chromtrioxid findet hauptsächlich Verwendung in der Metallveredelung wie Galvanoplastik (z. B. Hartverchromen und Dekorationsbeschichtung), Konversionsschichten und Aufheller. Es wird auch als Fixiermittel in Holzkonservierungsmitteln auf Wasserbasis verwendet. Geringere Verwendungen finden sich zum Beispiel bei der Herstellung von Pigmenten und Farben/Lacken, bei der Herstellung von Katalysatoren und Reinigungsmitteln und als Oxidationsmittel.
Chrysen	218-01-9	205-923-4	15.01.2018	krebserzeugend (Artikel 57 a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wird normalerweise nicht produziert, sondern ist ein Bestandteil oder eine Verunreinigung anderer Stoffe.
Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid [1] cis-Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid [2] trans- Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid [3]	85-42-7 13149-00-3 14166-21-3	201-604-9 236-086-3 238-009-9	19.12.2012	ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen aufdie menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	industrielle Verwendung: Härter für Epoxidharze, Zwischenprodukt bei der chemischen Synthese oder beim chemischen Prozess, Monomer bei der Herstellung von Harzen; Cyclohexan-1,2-dicarbonsäureanhydrid (HHPA): Herstellung von Alkydharzen, Weichmachern, Insektenschutzmitteln, Rostinhibitoren
Dekamethylcyclopentasiloxan (D5)	541-02-6	208-764-9	27.06.2018	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wasch- und Reinigungsmittel, Polituren, Wachse, Kosmetika, Körperpflegeprodukte, Textilbehandlungsmittel und Farbstoffe
Diarsenpentaoxid	1303-28-2	215-116-9	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a)	Diarsenpentaoxid findet Verwendung in der Farbindustrie, in der Metallurgie zur Härtung von Kupfer, Blei und Gold in Legierungen, bei der Herstellung von Spezialglas und in Holzschutzmitteln.
Diarsentrioxid	1327-53-3	215-481-4	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a)	Diarsentrioxid wird als Entfärbungsmittel für Glas und Emaille, als Raffinations- und Oxidierungsmittel bei der Herstellung von Spezialglas und Bleikristall, als Ausgangsmaterial für elementares Arsen, Arsenlegierungen und arsenhaltige Halbleiter und als Zytostatikum verwendet. Außerdem wird der Stoff in metallurgischen Untersuchungen verwendet.
Diazen-1,2-dicarboxamid C,C'-azodi(formamid)	123-77-3	204-650-8	19.12.2012	ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Blähmittel, Alterungs- und Bleichmittel, Schäumungsmittel, Katalysator, Isoliermaterial, Baumaterial, Zementfüller, Farbstoff, Zusatzstoff, Bleichmittel bei der Fotografie
Dibortrioxid	1303-86-2	215-125-8	18.06.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wird breit verwendet, z. B. in Glas und Glasfasern, Fritten, Keramik, Flammschutzmitteln, Katalysatoren, industriellen Flüssigkeiten, im Hüttenwesen, im Kernenergiebereich, in elektrischen Geräten, Klebstoffen, Farben/Lacken, Filmentwicklungslösungen, Wasch- und Reinigungsmitteln, Reagenzien, Bioziden und Insektiziden.
Dibutylphthalat	84-74-2	201-557-4	28.10.2008	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Dibutylphthalat wird in Kosmetikprodukten (z. B. Nagellack), in Klebstoff, in Zellophanverpackungen für Nahrungsmittel und in Kinderspielzeug verwendet.
Dibutylzinndichlorid	683-18-1	211-670-0	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zusatzstoff in Kautschuk, Stabilisator in PVC-Kunststoffen, Katalysator bei der Herstellung von Polyurethanen und Silikonen;Verwendung in Isolierungen und Beschichtungen, Lebensmittelverpackungen, T-Shirts, Polyurethan-Handschuhen, Hygienebinden, medizinischen Geräten, Cellophan-Verpackungen und Plüschtieren, PVC-Kunststoffen (Wasserleitungen, Verpackungsmaterial, Textilprodukte), Silikonkautschuk (Dichtungsmittel, Dentalprodukte, Papierbeschichtungen), Polyurethanen (Schaumkunststoffe, Kleb-/Dichtstoffe), Glas (Beschichtungen), Isolierungen in elektronischen Erzeugnissen und Kabeln, Entwurmungsmitteln für Geflügel
Dichromtris(chromat)	24613-89-6	246-356-2	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Dichromtris(chromat) findet hautsächlich Verwendung in Gemischen bei der Metalloberflächenbehandlung in der Luft- und Raumfahrt sowie in den Stahl- und Aluminiumbeschichtungssektoren.
Dicyclohexylphthalat (DCHP)	84-61-7	201-545-9	27.06.2018	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) endokrine Eigenschaften (Artikel 57f)	Plastisol, PVC, Kautschuk, Kunststoffe sowie Phlegmatisierungsmittel und Dispergiermittel zur Herstellung organischer Peroxide
Diethylsulfat	64-67-5	200-589-6	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b)	Herstellung von Feinchemikalien; Reaktant bei der Polymersynthese; Zwischenprodukt als Methylierungsmittel

Dihexylphthalat	84-75-3	201-559-5	16.12.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Weichmacher für Cellulose und Vinylplastik
Diisobutylphthalat	84-69-5	201-553-2	13.01.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Diisobutylphthalat wird sowohl als Weichmacher für Cellulosenitrat, Celluloseether, Polyacrylat und Polyacetatdispersionen verwendet, als auch als eine Gelierhilfe in der Kombination mit anderen Weichmachern. Diisobutylphthalat-haltige Polymere werden für Kunststoffe, Lacke, Kleber, Explosivstoffe und Nagelpoliermittel verwendet.
Diisopentylphthalat (DIPP)	605-50-5	210-088-4	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Weichmacher und Oberflächenkonditionierer in Treibstoffen; Weichmacher für Kunststoffe
Dimethylsulfat	77-78-1	201-058-1	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt als Methylierungsmittel
Dinatrium-3,3'-((1,1'-biphenyl)-4,4'-diylbis(azo))bis(4-aminonaphthalin-1-sulfonat)	573-58-0	209-358-4	16.12.2013	krebserzeugend (Artikel 57a)	Färbemittel für Textilien und Papier pH-Indikator Zusatz für Agarnährböden (zur biologischen Färbung histologischer Proben) Geliermittel für Polyvinylalkohol
Dinatrium-4-amino-3-[[4'-[(2,4-diaminophenyl)azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-5-hydroxy-6-(phenylazo)naphthalin-2,7-disulfonat	1937-37-7	217-710-3	16.12.2013	krebserzeugend (Artikel 57a)	Färbemittel für Textilien, Leder und Papier, Kunststoff, Holz und biologische Materialen Bestandteil zur Herstellung wässriger Tinten >Verwendung in Haarfärbemitteln
Dinatriumoctaborat	12008-41-2	234-541-0	27.06.2018	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Frostschutzmittel, Wärmeträgerflüssigkeiten, Gleit- und Schmiermittel, Wasch- und Reinigungsmittel
Dinatriumtetraborat, wasserfrei	1330-43-4, (wasserfrei) 12179-04-3, (Pentahydrat) 1303-96-4, (Decahydrat)	215-540-4	18.06.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Dinatriumtetraborat und Tetrabordinatriumheptaoxid bilden in wässriger Lösung dieselben Verbindungen. Zu den Verwendungen gehören eine Vielzahl von Anwendungen, z. B. in Wasch- und Reinigungsmitteln, in Glas und Glasfasern, Keramik, Industrieflüssigkeiten, Metallurgie, Klebstoffen, Flammschutzmitteln, Körperpflegeprodukten, Bioziden und Düngemitteln.
Dinoseb (6-sec-Butyl-2,4-dinitrophenol)	88-85-7	201-861-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion; Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukten)
Dioxobis(stearato)triblei	12578-12-0	235-702-8	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
Dipentylphthalat	131-18-0	205-017-9	20.06.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Dipentylphthtalat wird hauptsächlich als Weichmacher in Polyvinylchlorid (PVC) verwendet, jedoch findet man DPP ebenfalls in Elektroden für Membranen. Eingesetzt wird DPP als Lösungsmittel in Körperpflegeprodukten, Druckerfarben, Farben, Nitrozellulose und Kunstharzlacken und in der Herstellung von Klebstoffen und Gummi.
Dodekamethylcyclohexasiloxan (D6)	540-97-6	208-762-8	27.06.2018	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wasch- und Reinigungsmittel, Polituren, Wachse, Kosmetika und Körperpflegeprodukte
Essigsäure, Bleisalz, basisch	51404-69-4	257-175-3	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Feinchemikalien; Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Produkten; Verwendung als Laborreagenz und Zwischenprodukt
Ethylendiamin (EDA)	107-15-3	203-468-6	27.06.2018	Sensibilisierung der Atemwege (Artikel 57f)	Klebstoffe, Dichtungsmittel, Anstrichmittel, Kitt, Füllmaterial, Mörtel, Modeliermasse, pH-Regulierer, Wasseraufbereitungsmittel
Fettsäuren, C16-18-, Bleisalze	91031-62-8	292-966-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
Fluoranthen	206-44-0 93951-69-0	205-912-4	15.01.2019	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Bisher nicht unter REACH registriert. Bindemittel für feuerfestes Material
Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt mit Anilin	25214-70-4	500-036-1	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Technisches MDA findet hauptsächlich Verwendung bei der Herstellung von anderen Stoffen. Weniger Verwendung als Ionenaustauschharze in Kernkraftwerken, als Härter für Epoxidharze, z. B. für die Herstellung von Rollen, Rohren und Formen sowie Klebstoffe.
Formamid	75-12-7	200-842-0	18.06.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wird hauptsächlich als Zwischenprodukt bei der Herstellung von agrochemischen Erzeugnissen, Arzneimitteln und Industriechemikalien verwendet. Seltener verwendet als Lösungsmittel und als Laborreagenz zum Zweck der Qualitätskontrolle in forensischen Laboren, Krankenhäusern, Pharmazieunternehmen, bei Lebensmittel- und Getränkeherstellern und in Forschungslaboren. Der Stoff scheint auch als Weichmacher verwendet zu werden.
Furan	110-00-9	203-727-3	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Es liegen keine Angaben vor

Henicosafluorundecansäure	2058-94-8	218-165-4	19.12.2012	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Herstellung von fluorierten Polymeren und fluorierten Telomeren; Zusatzstoff und Komponente in Verbraucher- und Industrieprodukten
Heptacosafluortetradecansäure	376-06-7	206-803-4	19.12.2012	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Herstellung von fluorierten Polymeren und fluorierten Telomeren; Zusatzstoff und Komponente in Verbraucher- und Industrieprodukten
Hexabromcyclododecan	25637-99-4 und 3194-55-6 134237-50-6 134237-51-7 134237-52-8	247-148-4 und 221-695-9	28.10.2008	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Hexabromcyclododecan wird wegen seiner flammenhemmenden Eigenschaften bei der Herstellung von styrolhaltigen Polymeren und in der Textilindustrie eingesetzt. Die schwerentflammbaren Polymere finden vor allem als Dämmstoff, als Verpackungsmaterial und in Elektrogeräten Verwendung. Mit HBCDD beschichtete Textilien findet man unter anderem als Autoinnenverkleidung sowie in Matratzen, Polstermöbeln, Vorhängen, Rollos und Tapeten.
Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1] Hexahydro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2] Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3] Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]	25550-51-0 19438-60-9 48122-14-1 57110-29-9	247-094-1 243-072-0 256-356-4 260-566-1	19.12.2012	ebenso besorgniserregend,wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen aufdie menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Herstellung von Polyester und Alkydharzen sowie Weichmachern für thermoplastische Polymere. Die Anhydride werden auch als Härter für Epoxidharze und Kettenvernetzer für thermoplastische Polymere verwendet.
Hydrazin	302-01-2 7803-57-8	206-114-9	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Hydrazin findet hauptsächlich Verwendung als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Hydrazinderivaten, als Monomer in Polymerisationen, als Korrosionsinhibitor bei der Wasseraufbereitung sowie zur Metallreduktion und Veredelung von Chemikalien. Außerdem wird Hydrazin als Treibstoff für Raumfahrzeuge und als Brennstoff für militärische (Not-) Energieaggregate verwendet.
Imidazolidin-2-thion	96-45-7	202-506-9	16.12.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Gummiwaren und Reifen Herstellung von Masterbatches Herstellung von vordispergiertem Imidazolidin-2-thion Verwendung als Vulkanisierungsmittel Zur Wiederverpackung
Kaliumchromat	7789-00-6	232-140-5	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b)	Kaliumchromat wird als Korrosionshemmer bei der Behandlung und Beschichtung von Metallen, zur Herstellung von Reagenzien, Chemikalien und Textilien, als Farbstoff bei der Keramik-, Glas- und Zementherstellung, bei der Herstellung von Pigmenten/Tinten und im Labor als analytisches Agens eingesetzt.
Kaliumdichromat	7778-50-9	231-906-6	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kaliumdichromat wird für die Chrommetallherstellung und als Korrosionshemmer bei der Behandlung und Beschichtung von Metallen verwendet. Ferner findet es Anwendung als Textilbeizmittel, als analytisches Agens im Labor, zur Reinigung von Laborglasgeräten, bei der Herstellung anderer Reagenzien und als Oxidationsmittel in der Fotolithografie.
Kaliumhydroxyoctaoxo-dizinkat-dichromat	11103-86-9	234-329-8	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Kaliumhydroxyoctaoxo-dizinkat-dichromat findet hauptsächlich Verwendung in Beschichtungen in der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie in der Beschichtung von Stahl- und Aluminiumbändern und Fahrzeugbeschichtung.
Kieselsäure (H2Si2O5), Bariumsalz (1:1), Blei-dotiert	68784-75-8	272-271-5	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zur Beschichtung von Glaslampenkolben; Formulierung (Mischen) von Gemischen und/oder Neuverpackungen
Kieselsäure, Bleisalz	11120-22-2	234-363-3	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Stein-, Gips-, Zement-, Glas- und Keramikerzeugnisse
Kobalt(II)-diacetat	71-48-7	200-755-8	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobalt(II)-diacetat wird hauptsächlich bei der Herstellung von Katalysatoren oder als Katalysator verwendet. Zu den geringeren Verwendungen gehören die Herstellung von anderen Chemikalien, unter anderem die Herstellung von Pigmenten, Oberflächenbehandlungen, in Legierungen, Farbstoffen, Gummihaftvermittlern und als Futterzusatz.
Kobalt(II)-dinitrat	10141-05-6	233-402-1	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobalt(II)-dinitrat wird hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Chemikalien und bei der Herstellung von Katalysatoren verwendet. Weitere mögliche Verwendungen sind Oberflächenbehandlung und Batterien.
Kobalt(II)-karbonat	513-79-1	208-169-4	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobalt(II)-karbonat wird hauptsächlich bei der Herstellung von Katalysatoren verwendet. Geringere Verwendungen finden sich als Futterzusatz, bei der Herstellung von anderen Chemikalien, bei der Herstellung von Pigmenten und als Klebstoff in Grundierungsfritten.
Kobalt(II)-sulfat	10124-43-3	233-334-2	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobalt(II)-sulfat wird hauptsächlich bei der Herstellung von anderen Chemikalien und Pigmenten sowie möglicherweise Katalysatoren und Trockenmittel verwendet. Weitere Verwendungen umfassen Oberflächenbehandlungen (z. B. Galvanoplastik), Korrosionsschutz, Entfärben (von Glas- und Keramikwaren), in Batterien, Tierfutterzusätze und Bodendüngemittel.

Kobaltdichlorid	7646-79-9	231-589-4	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kobaltdichlorid findet hauptsächlich Anwendung als Zwischenprodukt bei der Herstellung von weiteren Kobaltverbindungen, in Reifenhaftungszusätzen, organischen Textilfarbstoffen und Trocknungsmitteln für Anstriche. Außerdem wird es in Verfahren zur Oberflächenbehandlung eingesetzt, so zum Beispiel bei der Wasseraufbereitung / korrosionshemmende Chemikalie, als Farbstoff oder zum Entfärben bei der Herstellung von anorganischen Pigmenten & Fritten, Glas und Keramik, in Varistoren und Magneten sowie in Feuchtigkeitsmessgeräten.
Methoxyessigsäure	625-45-6	210-894-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Chemikalien und chemischen Produkten für industrielle Zwecke; Herstellung von Reinigungs- oder Waschmittel; Herstellung von Nahrungsmitteln, Herstellung von Metallerzeugnissen. Desinfektionsmittel (für private Zwecke), korrosive Entkalkungsmittel, einschließlich Produkte für Öfen und Herde, Desinfektionsmittel zur Verwendung auf Oberflächen im Kontakt mit Lebensmitteln, industrielles Reinigungsmittel für Ultrafiltrationsmembranen oder Umkehrosmose, Reinigungsmittel für Böden und Wände im industriellen Bereich, Reinigungsmittel für Räder und Reifen, pH-Regulator, Korrosionsschutzmittel.>br> Basischemikalie zur Herstellung von Bioziden. Zusatzstoffe für Motorenkraftstoffe, Bleichmittel für Gehäuse, kationische Elektrobeschichtung, Ätzflüssigkeiten, Schädlingsbekämpfungsmittel.
Methyloxiran (Propylenoxid)	75-56-9	200-879-2	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zwischenprodukt für die Herstellung von Propylenoxid; Zellulose-Modifikator; Verwendungen in Beschichtungen; Schmiermittel; Verwendung als Kraftstoff; Agrochemische Verwendung; Reinigungsmittel; Enteisungs- und Frostschutzamittel; Funktionsflüssigkeit; Chemikalien zur Wasserbehandlung
N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-methylendianilin	101-61-1	202-959-2	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Wird als Zwischenprodukt bei der Herstellung von Farbstoffen und anderen Stoffen verwendet.
N,N-Dimethylacetamid	127-19-5	204-826-4	19.12.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	N,N-Dimethylacetamid wird verwendet als Lösungsmittel, hauptsächlich bei der Herstellung verschiedener Stoffe und bei der Herstellung von Fasern für Kleidung und bei anderen Applikationen. Er wird auch eingesetzt als Reagens und in Produkten wie Industrielacken und -farben, Isolierpapier, Polyimidfolien, Abbeizmitteln und Tintenentfernern.
N,N-Dimethylformamid	68-12-2	200-679-5	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Fertigung von synthetischem/künstlichem Leder aus Polyurethan; Herstellung von Leiterplatten im Elektronikbereich; Reagenz und Katalysator für Synthesen in der organischen Chemie; Lösemittel in Synthesen und zur Kristallisierung in der Pharmaindustrie; Reinigungslösung in der Textilindustrie; Selektive Absorption (z. B. Acetylenextraktion in Ethenströmen); Herstellung von elektrischen Verteilern und Schaltkreisen
Natriumchromat	2146108	231-889-5	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Natriumchromat wird beispielsweise in der Chrommetallherstellung, bei der Herstellung von Chloraten, in der Beschichtung von Metallen, als analytisches Agens im Labor sowie beim Gerben von Leder und in Farben verwendet.
Natriumdichromat	7789-12-0 10588-01-9	234-190-3	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a) erbgutverändernd (Artikel 57b) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zu den Verwendungsgebieten der Natriumdichromate zählen die Vitamin-K-Herstellung, Farbbeize (Holzschutz), die Herstellung von ätherischen Ölen und Parfümen, die Herstellung von farbigem Glas und Keramikglasuren, die Herstellung anderer Chromverbindungen, die Herstellung anorganischer Chromatpigmente sowie Antikorrosionsbeschichtungen für Metalle.
Natriumperborat; Perborsäure, Natriumsalz	-	239-172-9 234-390-0	16.06.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichmittel in Wasch- und Geschirrspülmittel Reinigungsmittel Verwendung in kosmetischen Produkten
Natriumperoxometaborat	2093666	231-556-4	16.06.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Bleichmittel in Wasch- und Geschirrspülmittel Reinigungsmittel Verwendung in kosmetischen Produkten
Nitrobenzol	98-95-3	202-716-0	17.12.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung anderer Stoffe

N-Methylacetamid	79-16-3	201-182-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Zwischenprodukt und Laborreagenz
Nonadecafluorodecansäure (PFDA) und ihre Natrium- und Ammonium-Salze	335-76-2 3108-42-7 3830-45-3	206-280-9 221-470-5 -	12.01.2017	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	u.a. als Korrosionsinhibitor, Schmiermittel, Weichmacher
N-Pentyl-isopentylphthalat	776297-69-9	-	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Weichmacher in Kunststoffen
o-Aminoazotoluol (4-o-Tolylazo-o-toluidin)	97-56-3	202-591-2	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Es liegen keine Angaben vor
Oktamethylcyclotetrasiloxan (D4)	556-67-2	209-136-7	27.06.2018	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Wasch- und Reinigungsmittel, Polituren, Wachse, Kosmetika und Körperpflegeprodukte
Orangemennige (Bleitetraoxid)	1314-41-6	215-235-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Blei-Säure-Batterien; Herstellung von Kristallglas und Keramik; Herstellung von Gummischutz; Sprengstoffherstellung; Verwendung bei der Reparatur von Fernsehgeräten, Computermonitoren und anderen Geräten mit Kathodenstrahlröhren; Verwendung in Adsorptionsmitteln, Farben und Pigmenten
o-Toluidin	95-53-4	202-429-0	19.12.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)	Zwischenprodukt und Laborreagenz
p-(1,1-dimethylpropyl)phenol	80-46-6	201-280-9	12.01.2017	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Zur Herstellung von Chemikalien und Erzeugnissen aus Plastik
Pech, Kohlenteer, Hochtemperatur	65996-93-2	266-028-2	13.01.2010	krebserzeugend (Artikel 57a) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Pech, Kohlenteer, Hochtemperatur wird hauptsächlich bei der Produktion von Elektroden für industrielle Anwendungen verwendet. Geringere Mengen sind bestimmt für spezifische Verwendungen wie beispielsweise als ein Hochleistungskorrosionsschutz, spezielle Zweckpflasterung, Herstellung von anderen Stoffen und die Produktion von Tontargets.
Pentableitetraoxidsulfat	12065-90-6	235-067-7	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Kunststoffprodukten; Verwendung in elektrischen Batterien und Akkumulatoren; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
Pentacosafluortridecansäure	72629-94-8	276-745-2	19.12.2012	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Weichmacher in PVC, in Dichtungsmitteln und Druckfarben
Pentadecafluoroktansäure (PFOA)	335-67-1	206-397-9	20.06.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Verwendet wird PFOA als Prozesshilfsstoff in der Herstellung von Fluorpolymeren. Diese werden in verschiedenen Industriezweigen verwendet, wie z. B. im Textilbereich, der Papierindustrie und in der Galvanik. Viele Produkte enthalten Reste von PFOA wie z. B. Textilstoffe, Teppiche, Polstermöbel, Papier, Leder, Druckerfarbe, Reinigungsmittel und Pflegemittel für Teppiche, Dichtungsmittel, Bodenwachs, Farben, Imprägnierungsmittel, Feuerlöschschaum, oberflächenbehandelte Auslegeware und Ski Wachs. Als Verunreinigung ist PFOA auch in Perfluoroctylsulfonylfluorid (POSF) basierten Stoffen zu finden.
Pentazinkchromat-octahydroxid	49663-84-5	256-418-0	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Pentazinkchromat-octahydroxid findet hauptsächlich Verwendung in Beschichtungen im Fahrzeugwesen und in der Luft- und Raumfahrtindustrie.
Perfluorhexan-1-sulfonsäure und ihre Salze	-	-	07.07.2017	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	PFHxS ist eine bekannte Verunreinigung bei der Herstellung von PFOS. Es kann auch als Ersatz für PFOS eingesetzt werden
Perfluornonan-1-säure und seine Narium- und Ammoniumsalze	375-95-1 (Perfluornonan-1-säure); 21049-39-8 (Natrium perfluornonanoat); 4149-60-4 (Ammonium perfluornonanoat)	206-801-3	17.12.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c) PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d)	Prozesshilfsstoff in der Herstellung von Fluorpolymeren; Schmiermittel in Ölen; Netzmittel für Feuerlöschschaum; Reinigungsmittel; Antifouling in Textilien; Oberflächenagenz in Poliermittel; Abdichtungsmittel; in Flüssigkristalldisplay-Paneelen

Phenanthren	85-01-8	201-581-5	15.01.2019	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Bisher nicht unter REACH registriert. Bindemittel für feuerfestes Material
Phenolphthalein	77-09-8	201-004-7	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Phenolphthalein wird hauptsächlich für Laborzwecke (pH-Indikatorlösungen) verwendet. Weniger Verwendung findet es in pharmazeutischen Zubereitungen und in einigen Spezialapplikationen (z. B. pH-Indikatorpapier, unsichtbare Tinten).
Pyren	129-00-0	204-927-3	15.01.2019	PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Artikel 57d) vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Transportiertes Zwischenprodukt bei der Herstellung von Feinchemikalien
Pyrochlor, Antimonbleigelb	8012-00-8	232-382-1	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung in Beschichtungsmitteln, Farben, Verdünnern, Farbentfernern, Tinten und Tonern
Reaction mass of 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate und 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4-[[2-[(2-ethylhexyl)oxy]-2-oxoethyl]thio]-4-octyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoate	-	-	17.12.2014	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Wärmestabilisator von PVC Verwendung in der Kunststoffverarbeitung Industrielle Verwedung
Reaktionsprodukt aus 1,3,4-Thiadiazolidin-2,5-dithion, Formaldehyd und 4-Heptylphenol, verzweigt und linear (RP-HP) mit ≥ 0,1% w/w 4-Heptylphenol, verzweigt und linear (4-HPbl)	-	-	15.01.2018	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f)	Wird in Fetten, Schmierfetten und Schmierölen eingesetzt.
Säuren gebildet aus Chromtrioxid und ihre Oligomere	7738-94-5 (Chromsäure) - (Oligomere der Chromsäure und der Dichromsäure) 13530-68-2 (Dichromsäure)	231-801-5 (Chromsäure) - (Oligomere der Chromsäure und der Dichromsäure) 236-881-5 (Dichromsäure)	15.12.2010	krebserzeugend (Artikel 57a)	Aus Chromtrioxid erzeugte Säuren und ihre Oligomere finden hauptsächlich Verwendung in der Metallveredelung wie Galvanoplastik (z. B. Hartverchromen und Dekorationsbeschichtung), Konversionsschichten und Aufheller. Sie werden auch als Fixiermittel in Holzkonservierungsmitteln auf Wasserbasis verwendet. Geringere Verwendungen finden sich z. B. bei der Herstellung von Pigmenten und Farben/Lacken, bei der Herstellung von Katalysatoren und Reinigungsmitteln und als Oxidationsmittel.
Schweflige Säure, Bleisalz, dibasisch	62229-08-7	263-467-1	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung von bleiverstärkten Kunststoffmaterialien in Gebäudeinnenteilen
Strontiumchromat	2151068	232-142-6	20.06.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Strontiumchromat wird hauptsächlich als Korrosionsinhibitor in Beschichtungsmischungen verwendet, die im Luft- und Raumfahrtsektor, im Bandbeschichtungssektor von Stahl und Aluminium und im Fahrzeugbeschichtungssektor Anwendung finden.
Terphenyl, hydriert	61788-32-7	262-967-7	27.06.2018	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Kunststoffadditive, Lösemittel, Anstrichmittel, Tinten, Klebstoffe, Dichtungsmittel, Wärmeträgerflüssigkeiten
Tetrableitrioxidsulfat	12202-17-4	235-380-9	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung in Kunststofferzeugnissen sowie in elektrischen Batterien und Akkumulatoren
Tetrabordinatriumheptaoxid, Hydrat	12267-73-1	235-541-3	18.06.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Dinatriumtetraborat und Tetrabordinatriumheptaoxid bilden in wässriger Lösung dieselben Verbindungen. Zu den Verwendungen gehören eine Vielzahl von Anwendungen, z. B. in Wasch- und Reinigungsmitteln, in Glas und Glasfasern, Keramik, Industrieflüssigkeiten, Metallurgie, Klebstoffen, Flammschutzmitteln, Körperpflegeprodukten, Bioziden, Düngemitteln.
Tetraethylblei	78-00-2	201-075-4	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Kraftstoffzusätze und Kraftstoffmischungen
Tribleibis(carbonat)dihydroxid	1319-46-6	215-290-6	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PTC-Keramik
Tribleidiarsenat	3687-31-8	222-979-5	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a) fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Tribleidiarsenat kommt in komplexen Rohstoffen für die Herstellung von Kupfer, Blei und einer Reihe von Edelmetallen vor. Das in den Rohstoffen enthaltene Tribleidiarsenat wird im metallurgischen Veredelungsprozess in Calciumarsenat und Diarsentrioxid umgewandelt. Während der größte Teil des Calciumarsenats anscheindend als Abfall entsorgt wird, wird das Diarsentrioxid weiter verwendet.
Tribleidioxidphosphonat	12141-20-7	235-252-2	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von PVC; Verwendung in Kunststofferzeugnissen
Trichlorethen	79-01-6	201-167-4	18.06.2010	krebserzeugend (Artikel 57a)	Trichlorethen wird bei der Herstellung organischer Chlor- und Fluor-Verbindungen verwendet. Außerdem wird es zum Reinigen und Entfetten von Metallteilen oder als Lösungsmittel in Klebstoffen benutzt.

Tricosafluordodecansäure	307-55-1	206-203-2	19.12.2012	vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (Artikel 57e)	Herstellung von fluorierten Polymeren und fluorierten Telomeren; Zusatzstoff und Komponente in Verbraucher- und Industrieprodukten
Triethylarsenat	15606-95-8	427-700-2	28.10.2008	krebserzeugend (Artikel 57a)	Triethylarsenat wird unter anderem in der Halbleiterherstellung verwendet.
Tris(2-chlorethyl)phosphat	115-96-8	204-118-5	13.01.2010	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Tris(2-chloroethyl)phosphat wird hauptsächlich als ein Weichmittelzusatz und Viskositätsregler mit flammhemmenden Eigenschaften für Acrylharze, Polyurethan, Polyvinylchlorid und andere Polymere verwendet. Andere Anwendungsbereiche sind Klebemittel, Beschichtungen, feuerbeständige Farben und Lacke. Die Industriezweige, die TCEP hauptsächlich verwenden, sind die Möbel-, Textil- und Bauindustrie.
Trixylylphosphat	25155-23-1	246-677-8	16.12.2013	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung als Schmiermittel, hydraulische Flüssigkeit, Fett, Trennmittel>br>Verwendung in Polyurethan, PVC, TPE sowie in Beschichtungen und Textilien Flammschutzmittel in der Kunststoffproduktion Verwendung als Weichmacher
Zirconium-Aluminiumsilikat-Keramikfasern, feuerfest	-	-	19.12.2011	krebserzeugend (Artikel 57a)	Feuerfeste Keramikfasern finden Anwendung bei der Hochtemperaturisolierung, fast ausschließlich in Industrieapplikationen (Isolierung von Industrieöfen und -ausrüstungen, Ausrüstungen für die Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrtindustrie) und beim Feuerschutz (Gebäude und industrielle Prozessausrüstungen).
4-tert-Butylphenol	98-54-4	202-679-0	16.07.2019	endokrine Eigenschaften bezüglich Umwelt (Artikel 57f)	Hauptsächlich Einsatz in der Phenol-/Epoxidharzindustrie als Zwischenprodukt in Polymeren. Verwendung in Beschichtungsmaterial, Polymeren, Klebstoffen, Dichtstoffen und zur Synthese anderer Stoffe.
2,3,3,3-Tetrafluor-2-(heptafluorpropoxy)propionsäure, ihre Salze und ihre Acylhalide (die eines ihrer einzelnen Isomere und Kombinationen davon abdecken)	-	-	16.07.2019	ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Verarbeitungshilfe bei der Herstellung von fluorierten Polymeren.
Tris(4-Nonylphenyl, verzweigt und linear) phosphit (TNPP) mit >= 0,1% Gew./Gew. 4-Nonylphenol, verzweigt und linear (4-NP)	-	-	16.07.2019	endokrine Eigenschaften bezüglich Umwelt (Artikel 57f)	TNPP wird hauptsächlich als Antioxidans zur Stabilisierung von Polymeren verwendet.
2-Methoxyethylacetat	110-49-6	203-772-9	16.07.2019	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	2-Methoxyethylacetat wird als Lösemittel für Gummi, Harze, Wachse und Öle und zur Herstellung von Halbleitern, Textildrucken und fotografischen Filmen verwendet. Einsatzmöglichkeiten in Farben, Lacken, Beizen, Druckfarben, Oberflächenbeschichtungen, Siebdruck, fotografischen und fotolithografischen Verfahren, Halbleitern, Textilien, Leder, Hydraulikflüssigkeiten, Düsentreibstoff, Papier, Acetatkleber, Nitrocellulose, Celluloseacetat, Textildruck und in der chemischer Reinigung.
2-Benzyl-2-(dimethylamino)-4'-morpholinobutyrophenon	119313-12-1	404-360-3	16.01.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Herstellung von Druckfarben und Oberflächenbeschichtungen auf Basis von durch UV-Strahlung polymerisierten Acrylaten
2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on	71868-10-5	400-600-6	16.01.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-on wird als Photoinitiator bei der Herstellung von Formulierungen und (Um-)Verpackungen, Beschichtungen, Klebstoffen, Druckfarben, Faserschlichten verwendet.
Diisohexyl phthalat	71850-09-4	276-090-2	16.01.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Diisohexyl phthalat ist in verzweigter Form Bestandteil von 1,2-Benzoldicarbonsäure Diehexylester, verzweigt und linear (EG-Nr. 271-093-5, CAS-Nr. 68515-50-4). Die Verwendungsbereiche sind deshalb vergleichbar (Weichmacher in Polymeren, Dichtungsmaterial usw.).
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) und seine Salze	-	-	16.01.2020	ebenso besorgniserregend, wahrscheinlich schwerwiegende Wirkung auf die Umwelt (Artikel 57f) ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)	Katalysator in der Polymerherstellung und in der chemischen Synthese sowie als Flammschutzmittel in Polycarbonat (bei elektronischen Geräten)
1-Vinylimidazol	1072-63-5	214-012-0	25.06.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	In Formulierungen und als ein Monomer bei der Herstellung von Polymeren.
2-Methylimidazol	693-98-1	211-765-7	25.06.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Als ein Katalysator bei der Herstellung von Beschichtungsprodukten.
Dibutylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn	22673-19-4	245-152-0	25.06.2020	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Als ein Katalysator und als Additiv bei der Herstellung von Plastik.

Butyl-4-hydroxybenzoat (Butylparaben)	94-26-8	202-318-7	25.06.2020	endokrine Eigenschaften bezüglich der menschlichen Gesundheit (Artikel 57f)	Kosmetika, Körperpflegeprodukte und pharmazeutische Produkte
Bis(2-(2-methoxyethoxy)ethyl)ether	143-24-8	205-594-7	19.01.2021	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Verwendung in Tinten und Toner als Lösemittel oder Extraktionsmittel. Industrielle Verwendung als Gasabsorptionsflüssigkeit, Lösungsmittel in Synthesereaktionen oder als Extraktionsmittel.
Dioctylzinndilaurat, Stannan-, Dioctylbis(coco-acyloxy)derivate und alle anderen Stannan-, Dioctylbis(fettacyloxy)derivate, wobei C12 die vorherrschende Kohlen-stoffzahl der Fettacyloxyeinheit ist	-	-	19.01.2021	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)	Der Hauptbestandteil Dioctylzinndilaurat wird in Kleb- und Dichtstoffen sowie bei der Herstellung von Kunststoff- und Gummireifen verwendet